

Die Geschichte der Heimat akribisch erforscht

Heimatspfleger und Geschichtsvereins-Vorsitzender Friedrich Lenhardt aus Kösching feierte seinen 70sten

erstellt am 29.07.2021 um 21:00 Uhr

Kösching - Im Kreise seiner Familie und Freunde feierte der langjährige Köschinger Heimatspfleger, Heimatforscher und Vorsitzende des Geschichtsvereins, Friedrich Lenhardt, seinen 70. Geburtstag.



Friedrich Lenhardt feierte seinen 70. Geburtstag. | Foto: Frühmorgen

Er wurde am 29. Juli 1951 in Kösching geboren. Seine Eltern stammten aus der Batschka. Der kleine Frieder wuchs in seinem Elternhaus am Anger auf.

Ab 1961 besuchte Lenhardt das Scheiner-Gymnasium. Nach dem Abitur war er Zeitsoldat. Im Jahr 1972 studierte Lenhardt Kunstgeschichte an der Universität Regensburg, 1973 begann er das Studium der Zahnmedizin an der Universität in Würzburg. Nach dem Examen und der Promotion eröffnete er eine eigene Praxis in Kösching und wirkte dort als Zahnarzt bis 2013. 1979 heiratete Friedrich Lenhardt Angelika Regler. Aus der Ehe gingen vier Kinder hervor. Neben seiner beruflichen Tätigkeit zeigte Lenhardt schon sehr früh zahlreiche Interessen und Begabungen. So fand er durch die Freundschaft mit Rektor Wilhelm Ernst bereits in jungen Jahren große Freude an der Archäologie. Später kamen noch die Kunstgeschichte, das Reisen und die Malerei hinzu.

Die eigentliche Passion des Jubilars gehört allerdings der Geschichte und der Geschichtsforschung. Als im Oktober 1990 der Geschichtsverein Kösching gegründet wurde, war Lenhardt von Anfang an mit dabei. Er hat als erster das Archiv der Marktgemeinde geordnet und 1995 den Köschingern ihr "schriftliches Gedächtnis" zurückgegeben. In den folgenden Jahrzehnten hat der Köschinger mit großer Leidenschaft und Akribie die Geschichte seiner Heimat erforscht und seine Ergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich gemacht: in zahlreichen Ausstellungen, Vorträgen, Publikationen und historischen Stammtischen des Geschichtsvereins, aber auch bei Exkursionen.

Höhepunkte seines Wirkens waren die Eröffnung des gemeindlichen Heimatmuseums im Jahr 2001 sowie das Köschinger Jubiläumsjahr 2010. Dabei hat Lenhardt die Vorbereitungen für den historischen Festzug fachlich begleitet. 2015 übernahm Lenhardt den Vorsitz des Geschichtsvereins. Ein besonderes Faible hat der Jubilar für die Festungsgeschichte von Ingolstadt und Umgebung.

. Zu den ersten Gratulanten an seinem runden Geburtstag gehörten seine Frau Angelika, drei Töchter und ein Sohn sowie fünf Enkelkinder. frj

© donaukurier.de